

SONDERHEFT



Kinder und Jugendliche beim Hausarzt

Was Sie für die Prävention tun können

- Wie Vorsorgeuntersuchungen am besten durchgeführt werden
- Mit Musterschreiben an die Kassen
- Mit Internet-Adressen für zusätzliche Materialien

Sonderheft

Hier in dieser Ausgabe!

Das Forum Pädiatrie im Deutschen Hausärzteverband hat ein Sonderheft zum Thema Kinder- und Jugendprävention verfasst. Darin sind neben allgemeinen Informationen zum Thema alle vom Hausarzt durchführbaren Vorsorgeuntersuchungen praxisnah und übersichtlich zusammengestellt.

22 Verständnis

Deutsche Ärzte sollten besser auf ihre ausländischen Patienten vorbereitet sein. Auf beiden Seiten besteht ein erhöhter Erklärungsbedarf, denn Migranten haben oft ein anderes Verständnis von Gesundheit und Krankheit.



KURZ & KNAPP

- 1 **Liebe Leser:** MOPRA, übernehmen Sie!
H. A. Massing
- 7 Der Hausarzt in den Medien
- 8 Politik / Dr. Zimmermann kommentiert

FORUM POLITIK

- 13 **Blickwinkel:** Hausarzt = Familienarzt!
U. Weigelt
- 14 **Im Brennpunkt:** Wenn die Erinnerungen verfliegen
Von der LKB zur Demenz ist es nicht weit
- 16 **Mehr hausärztliche Eigenständigkeit:**
Nur durch Bewegung kommt man weiter!

- 19 **Aus Fehlern lernt man:** Daten aus Schlichtungsstellen ausgewertet
- 20 **Bayerischer Hausärztetag 2008:** Frieden in Bayern
- 21 **Das Märchen von der Einzelleistung ...** findet immer wieder Gläubiger
- 22 **Heiliges Wasser und der Koran vom Tonband:** Migranten und ihre Rituale um Krankheit und Sterben
- 24 **Urteil des Bundessozialgerichtes:** Zweifel an der Eigenschaft „sektorübergreifend“
- 25 **IhF informiert:** 3. Westfälisch-Lippischer Hausärztag – Fortbildung aus einer Hand
- 26 **Der AOK-Vertrag in der Diskussion:** Die AOK setzt voll auf die Hausarztpraxis

Jetzt abonnieren!

Ihr Newsletter von **DER Hausarzt**

Speziell für Haus- und Allgemeinärzte:

- Aktuelles aus Medizin und Gesundheitspolitik
- Monatsthemen
- Praxistipps und Expertenrat
- 14-tägig kostenlos per E-Mail

Anmeldung online unter:
www.hausarzt-online.de/newsletter

- 28 **Praxisförderung:** Jetzt gibt's bis zu 3 000 Euro Beratungsgeld
- 29 **Praxismarketing:** Wie komme ich zu einer „Internet-Visitenkarte“?
- 32 **Abrechnung:** Das muss auf die GOÄ-Rechnung
- 34 **Praxisbörse**



40 Konsequente Kontrolle

Das Fußsyndrom ist eine gravierende Komplikation des Diabetes mellitus. Von entscheidender Bedeutung sind daher regelmäßige Kontrollen, und zwar nicht erst, wenn bereits offene Stellen am Fuß sichtbar sind.

MEDIZIN IN DER PRAXIS

- 37 **Wenn die Luft knapp wird**
Management des Asthma bronchiale
B. Janz
- 40 **Diabetischer Fuß – was tun?**
Regelmäßiges Neuropathie-Screening sinnvoll
A. Krichbaum
- 43 **Warum in der Klinik sterben?**
Ambulante Palliativversorgung durch den Hausarzt
M. Thöns, M. Zenz
- 45 **Sprechstunde Diabetes**
Schluss mit der Schokolade!
P. Stiefelhagen

43 Zuhause sterben

Laut Gesetz haben Schwerkranke und Sterbende das Recht auf eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung. Dadurch wird ärztliche Betreuung und Schmerztherapie in vertrauter häuslicher Umgebung ermöglicht, was sich die meisten Patienten auch wünschen.



INDUSTRIE & FORSCHUNG

- 47 **Reports** zu den Themen Fettstoffwechselstörungen und Schmerztherapie
- 50 **News:** Hypertonie, COPD, Wundversorgung, Vertigo-Diabetes Typ 2, Schmerztherapie, Demenz, Hyperhidrose u. a.

Hausarzt ist das offizielle Organ
des Deutschen Hausärztesverbandes e. V.

Besuchen Sie auch unsere neu
gestaltete Homepage

➔ www.hausarzt-online.de ←

Hier finden Sie nicht nur aktuelle Meldungen, sondern auch ein umfangreiches Archiv von **Hausarzt**-Beiträgen. Einige Themen aus dem jeweils aktuellen Heft lassen sich hier ebenfalls abrufen.